

# 6. Österreichischer **JUGEND-** **BLASORCHESTER**

© www.aku2.at; illustration: mag. wolfgang kury

**26. Oktober 2013**

**Brucknerhaus Linz**

**09:00 Uhr Wettbewerbsbeginn**

**19:00 Uhr Preisverleihung**

Wettbewerb  
2013



Grußworte .....	Seite 3
Programmablauf Wettbewerb .....	Seite 7
Wettbewerbsreglement .....	Seite 8
Auftrittszeiten .....	Seite 10
Jury .....	Seite 12
Orchesterportraits .....	Seite 14
Ergebnisse Landeswettbewerbe .....	Seite 32
Kooperation mit VDHM und Yamaha .....	Seite 41

## Grußwort des Jugendministers: Dr. Reinhold Mitterlehner



Musik liegt in der Luft! Zum sechsten Mal trifft sich die heimische Jugend heuer in Linz zum Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb. 18 Orchester mit knapp 1.000 Musikern treten vor eine internationale Jury, wobei sich die Finalisten bei den Vorausscheidungen in den Bundesländern gegen 142 andere Orchester durchsetzen konnten.

Bereits Leonard Bernstein hat festgestellt: „Nichts kann zum Verständnis von Musik mehr beitragen, als sich hinzusetzen und selbst Musik zu machen.“ Musik ist auch Ausdruck von Lebensfreude, denn was wäre Österreich ohne seine tausenden Musikkapellen, Orchester, Ensembles, Sänger und Chöre, die zu unserem Ruf als renommierte Musiknation einen wesentlichen Beitrag leisten. Die Vielfalt und Buntheit der jungen Künstlerinnen und Künstler ist beeindruckend, ihre Begeisterung für die Musik verbindet sie.

Der Jugendblasorchester-Wettbewerb ist eine wichtige Hilfe, um die eigenen Stärken und Schwächen im Vergleich mit den Mitbewerbern kennen zu lernen. Er ist eine wichtige Grundlage für die künstlerische Weiterentwicklung und trägt zur künstlerischen Reifung bei. Dieser Prozess wird von Beginn an von den Familien und Freundeskreisen der Musiker unterstützt. Ohne deren Rückhalt wären diese herausragenden Leistungen wohl kaum möglich gewesen. Die Mütter und Väter, Geschwister, Freundinnen und Freunde haben daher allen Grund,

sehr stolz auf die bisher erbrachten Leistungen zu sein.

Von den Orchestern, die an den Vorausscheidungen in den Bundesländern teilgenommen haben, bis zu den Finalteilnehmern gratuliere ich allen Beteiligten zu ihren herausragenden Darbietungen und wünsche ihnen viel Erfolg – nicht nur für den Wettbewerb, sondern auch für den weiteren künstlerischen Lebensweg. Darüber hinaus möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Österreichischen Blasmusikjugend bedanken, die das Zustandekommen des Wettbewerbes auch heuer wieder ermöglicht und unterstützt haben.

*Dr. Reinhold Mitterlehner  
Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend*



Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

## Landeshauptmann von Oberösterreich

Liebe Musikerinnen und Musiker,  
werte Besucherinnen und Besucher,  
liebe Musikfreunde!

Musizieren ist eine der schönsten menschlichen Tätigkeiten überhaupt. Gerade deshalb ist auch der 6. Österreichische Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester nicht ohne Grund ein „Wettbewerb ohne Verliererinnen und Verlierer“. Denn die 18 Orchester, die sich aus über 7.000 Musikerinnen und Musikern in 160 Orchestern für das Finale in Linz qualifiziert haben, haben bereits gewonnen. Die Freude am instrumentalen und vokalen Musizieren ist aber in jedem Falle eine Bereicherung.

Alle, die an diesem Wettbewerb teilnehmen, verbindet die Liebe zur Musik und die Fähigkeit, durch Technik und Interpretation den Noten Ausdruck zu verleihen. Arthur Schopenhauer hat einmal gesagt: „Musik ist die Melodie, zu der die Welt der Text ist.“ Und in diesem Sinne sind die kulturelle Bildung und natürlich die musikalische Bildung kein Luxus, sondern eine Ressource erster Güte, die in Österreich einen ganz besonderen Stellenwert haben.

Als Kulturreferent und Landeshauptmann von Oberösterreich heiße ich alle am Bundesfinale teilnehmenden Jugendorchester aus den

Bundesländern, sowie die hochgradig besetzte Jury herzlich in unserem schönen Bundesland willkommen.

Ich danke den Organisatoren der Österreichischen Blasmusikjugend und des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes sowie den Mitgliedern der Jury für ihre wertvolle Arbeit im Sinne der musikalischen Jugend unseres Landes.

Allen am Wettbewerb teilnehmenden Orchestern wünsche ich viel Erfolg bei den Wertungsspielen, dem Bundeswettbewerb 2013 einen guten Verlauf sowie den Zuhörerinnen und Zuhörern einen schönen Aufenthalt und erlebnisreiche Stunden in Oberösterreich.

Mit besten Grüßen und Wünschen



Dr. Josef Pühringer  
Landeshauptmann von Oberösterreich





## Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes

Im Zweijahresrhythmus wird der Jugendblasorchester-Wettbewerb durchgeführt. Dieser Wettbewerb hat sich als eine der wichtigsten Veranstaltungen im österreichischen Blasmusikwesen für die Aus- und Fortbildung der Jugend etabliert.

Schon bei den Landeswettbewerben stellen sich erfreulicherweise immer wieder zahlreiche musikbegeisterte Jugendliche dieser Herausforderung. Die Landessieger dürfen am Bundeswettbewerb teilnehmen. In diesem „großen Finale“ werden schließlich die Bundessieger ermittelt.

Eine Vielzahl von Orchestern hat sich auch diesmal wieder mit zum Teil hervorragenden Leistungen den Wettbewerben gestellt. Beim Bundeswettbewerb in Linz werden nun die Sieger ermittelt. Dem interessierten Publikum wird dabei sicher ein spannender Wettbewerb mit großartiger Musik geboten.

Das Musizieren in Jugendblasorchestern erweist sich als sehr wertvoll für die musikalische und soziale Entwicklung. Dadurch wird auch eine gute Basis für das Musizieren in unseren Musikkapellen gelegt.

Als Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes bedanke ich

mich bei allen, die die Jugendorchester vorbereitet und motiviert haben. Allen für den Bundeswettbewerb qualifizierten Orchestern mit ihren BetreuerInnen wünsche ich einen spannenden Tag und viel Erfolg mit ihren musikalischen Darbietungen.

Ein besonderer Dank gebührt den Organisatoren.

Ich wünsche im Namen des ÖBV allen TeilnehmerInnen gutes Gelingen beim Musizieren und schöne, erlebnisreiche Stunden beim Bundeswettbewerb in Linz.

The image shows a handwritten signature in blue ink that reads 'S. Knapp'. To the right of the signature is the logo of the Österreichischer Blasmusikverband (ÖBV), which consists of the letters 'ÖBV' in a stylized font with a blue musical note symbol integrated into the letter 'V'.

*RegR Siegfried Knapp  
Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes*

### Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes

#### **Geschätzte junge Musikerinnen und Musiker, sehr geehrte Damen und Herren!**

Die österreichische Jugendblasorchesterszene hat in den letzten 10 Jahren einen enormen Aufschwung erlebt. Die Anzahl der Jugendlichen, die in einem Jugendblasorchester musizieren, steigt ständig und die sehr gute musikalische Qualität der Orchester bietet jungen Musikerinnen und Musikern eine tolle Möglichkeit Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln.

Für viele Vereine ist das eigene Jugendblasorchester eine wichtige Einrichtung, um die Musikschüler auf die späteren Aufgaben im Musikverein vorzubereiten. In vielen Orten und Regionen Österreichs sind die Jugendblasorchester aber auch ein gelungenes Beispiel von Kooperationen. Oft wird vereinsübergreifend musiziert oder in Zusammenarbeit bzw. durch eine Musikschule ein Jugendblasorchester formiert. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle auch bei unseren Partnern, den österreichischen Musikschulen, für ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken!



Ein großer Dank und die größte Anerkennung für ihre wichtige Arbeit gilt den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Organisatoren aller Jugendorchester, auch all jenen, die bereits bei den Landeswettbewerben angetreten sind.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern den bestmöglichen Erfolg und hoffe, dass die tollen Eindrücke vom Auftritt im Linzer Brucknerhaus noch lange in Erinnerung bleiben.

A handwritten signature in blue ink that reads "Helmut Schmid". The signature is written in a cursive, flowing style.

*Helmut Schmid*  
*Bundesjugendreferent*



# Programmablauf Wettbewerb

- 9:00 Uhr: Begrüßung**
- 9:10 Uhr: Wettbewerbsbeginn**
- 19:00 Uhr: Verleihung Pädagogischer Würdigungspreis an Peter Stiegler**
- 19:30 Uhr: Preisverleihung**

**HERRMA MUSIKVERLAG & HANDEL**



liefert in kurzer Zeit alle in- und ausländischen Noten ins Haus.

Rohrauergasse 13  
A-8680 Mürtzzuschlag  
Tel: ++43 (0) 3852 36683  
Fax: ++43(0) 3852 36683  
[herrma-musikverlag@aon.at](mailto:herrma-musikverlag@aon.at)  
[www.herrma.at](http://www.herrma.at)

**Musik für das Land**



Ihr Tiroler Notenhändler



**Filiale Innsbruck** Innrain 5 (neben Musikschule)  
Mo-Fr 10-18.30 Uhr GERHARD MAYR • HECHENBERGSTRASSE 16, A-6063 NEU-RUM  
Sa 10-13 Uhr TEL./FAX 0 512 / 266 408 • e-mail: [promusica@mayrmusic.at](mailto:promusica@mayrmusic.at)

Wir führen auch CDs



**HABENSCHUSS**  
Der Notenhändler.



**de haske**  
www.dehaske.com

## Pädagogischer Würdigungspreis:

Die Österreichische Blasmusikjugend stiftet alle zwei Jahre den „Pädagogischen Würdigungspreis“, verbunden mit der Vergabe eines Preisgeldes in Höhe von 2.500 Euro.

Ziel des Preises ist die Würdigung der Arbeit, die österreichische Musikpädagogen für das Blasmusikwesen leisten. Die Verleihung an den diesjährigen Preisträger – **Peter Stiegler** – findet im Rahmen des Jugendblasorchesterwettbewerbs statt, da der Pädagogische Würdigungspreis heuer zur Feier des 10-Jahr-Jubiläums des JBO-Wettbewerbs für den Bereich Jugendorchesterleiter ausgeschrieben war.

## Preisverleihung JBO-Wettbewerb:

Die Punktesieger des Wettbewerbs werden zur Mid Europe 2014 (CISM-Wettbewerb) entsandt. Die ÖBJ übernimmt die Kosten für die Anreise und eine Übernachtung, Mid Europe sponsert zwei Übernachtungen. Für die zweit- und drittplatzierten gibt es Gutscheine im Wert von € 500,- und € 250,- gestiftet von **VDHM/YAMAHA**.

Weiters erhalten alle teilnehmenden Orchester Notengutscheine von **De Haske, Notenhandel Pro Musica, Herrma Musikverlag & Handel, Musikverlag Abel** sowie **Habenschuss**.

Ein herzliches Dankeschön den Sponsoren!



**akm**  
AUTOREN | KOMPOSITEN | MUSIKVERLEGER



**ABEL**  
MUSIKVERLAG

# Wettbewerbsreglement

## Teilnahmeberechtigte Orchester

Die Teilnahme am Bundeswettbewerb erfordert die vorhergehende Qualifikation in einem Landeswettbewerb.

Der jeweilige Landesverband entscheidet autonom über die Entsendung der teilnehmenden Orchester.

**Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der teilnehmenden Orchester bei den Landeswettbewerben.**

Es sind Nachwuchs-Blasorchester ab neun Mitgliedern zugelassen. Folgende Arten von Jugendblasorchestern sind teilnahmeberechtigt:

1. Vereinseigene Nachwuchsblasorchester
2. Vereinsübergreifende Nachwuchs- und Jugendauswahlblasorchester\*
3. Musikschul- und Schulblasorchester
4. Sondergruppen/Auswahlorchester

**\* Für die Kategorie „vereinsübergreifende Nachwuchsblasorchester“ gilt:**  
*Zusammenschluss von Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus Kapellen, die aufgrund ihrer Größe keine eigene Jugendkapelle haben, bzw. wenn bestehende Jugendkapellen mit Jungmusikerinnen und/oder Jungmusikern benachbarter Vereine ergänzt werden.*

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendorchester des Bundesgebietes und des Gebietes der Partnerverbände des ÖBV, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen.

## Altersstufen und Literatur

Die teilnehmenden Nachwuchsblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
AJ	bis 13,00	18,00
BJ	bis 14,00	18,00
CJ	bis 15,00	19,00
DJ	bis 16,00	19,00
EJ	bis 17,00	20,00
SJ	bis 20,00	30,00

Pro Stufe sind drei zusätzliche MusikerInnen ohne Alterslimit und unabhängig vom Instrument möglich. Sie werden aber bei der Berechnung des Durchschnittsalters miteinbezogen; über 30-Jährige werden dabei nur mit 30 Jahren berechnet. Es gilt das Geburtsjahr zur Berechnung.

Es ist erlaubt, in einer höheren Stufe als es das Durchschnittsalter ergeben würde, anzutreten. In diesem Fall gilt das Höchstalter der Stufe, in der das Orchester tatsächlich antritt.

Eine Komposition (Pflichtstück) ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, welches dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden. Der Veranstalter behält sich die Kontrolle der richtigen Einstufung des Selbstwahlstückes vor.



# Wettbewerbsreglement

Aufgrund verschiedener Initiativen der Österreichischen Blasmusikjugend sowie des Österreichischen Komponistenbundes ist es uns wieder gelungen, sehr viele österreichische Kompositionen in die Pflichtstückliste aufzunehmen. Um unsere heimischen KomponistInnen noch nachhaltiger zu fördern, muss jedes Orchester ein Stück eines österreichischen Komponisten/einer österreichischen Komponistin im Wettbewerbsprogramm berücksichtigen (Selbstwahlstück oder Pflichtstück).

## Bewertung

Art der Bewertung: Es gibt keine offene Bewertung.

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

1. Stimmung und Intonation
2. Ton und Klangqualität
3. Phrasierung und Artikulation
4. Spieltechnische Ausführung
5. Rhythmik und Zusammenspiel
6. Tempo und Agogik
7. Dynamische Differenzierung
8. Klangausgleich und Registerbalance
9. Interpretation und Stilempfinden
10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung der oben angeführten Kriterien pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.

## Pflichtstücke

Stufe	Titel	Komponist
AJ	Call of the Buffalo	Gerald Oswald
AJ	Three Simple Moments	Davide Pedrazzini
AJ	Valiance	Robert W. Smith
BJ	Earth, Wind & Fire	Erich Pitterl
BJ	Brunco Salamu	Javier Martinez Campos
BJ	Ironclad	Sean O'Loughlin
CJ	Samhain	Donald Furlano
CJ	Il baule dei giochi	Michele Mangani
CJ	Sound of Spring	Fritz Neuböck
DJ	Magicus	Daniel Muck
DJ	The Impressive Rhythm of Life	Herbert Marinkovits
DJ	Volklied reloaded	Armin Kofler
EJ	Paradies der Blicke	Herbert Marinkovits
EJ	3 Slavonic Sketches	Pascal Gendre
EJ	Kaleidoskope	Thomas Asanger
SJ	Outback	Thomas Doss
SJ	The Verdict	Otto M. Schwarz
SJ	Elements of Nature	Hermann Pallhuber

# Auftrittszeiten

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	Wolfgang Jud	Steiermark	9:10	
AJ	Jugendblasorchester der TK Molzbichl	Hans Brunner	Kärnten	9:25	
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	Niederösterreich	9:40	
AJ	Jugendblasorchester der Zentralmusikschule Mattersburg	Robert Pöpperl-Berenda, Martin Ivancsits	Burgenland	9:55	
<b>Pause (15 Minuten)</b>					
BJ	JBO Groß St. Florian	Gerald Oswald	Steiermark	10:25	
BJ	SBO Pillersee Connection	Andreas Wörter	Tirol	10:40	
BJ	JBO Young Stars	Christian Widmann	Tirol	10:55	
BJ	SBO-Reutte-Außerfern	Peter Besler	Tirol	11:10	
<b>Pause (15 Minuten)</b>					
CJ	JBLO der MS Ybbsfeld	Johann Grabner	Niederösterreich	11:40	
CJ	Jugendkapelle MVH Altach	Josef Eberle	Vorarlberg	11:55	
<b>Mittagspause</b>					

Stufe	Orchester	Dirigent	Bundesland	Zeit	Punkte
DJ	Jugendtrachtenkapelle der Weinstadt Poysdorf	Christoph Schodl	Niederösterreich	13:40	
DJ	Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis	Gottfried Reisegger	Oberösterreich	14:00	
DJ	JBO Köstendorf	Christian Hemetsberger	Salzburg	14:20	
DJ	Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana	Martin Knoll	Südtirol	14:40	
<b>Pause (15 Minuten)</b>					
EJ	Schülerblasorchester der Musikschule Walgau	Christian Mathis	Vorarlberg	15:15	
<b>Pause (15 Minuten)</b>					
SJ	BJO Gmunden	Fritz Neuböck	Oberösterreich	15:45	
SJ	Bezirksjugendblasorchester Murau	Armin Kogler	Steiermark	16:45	
SJ	JOL – Jugendorchester Lavanttal	Daniel Weinberger	Kärnten	17:30	

## „Highlights“ des 6. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbs 2013

Die Highlights des 6. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerbs 2013 sind auf dieser CD zusammengefasst. Auf dem Tonträger sind alle Orchester, die beim Wettbewerb teilgenommen haben, mit einem Stück vertreten. Darüber hinaus dokumentiert das Booklet noch einmal die Veranstaltung.

Verkaufspreis: € 5,- + Versandkosten.

Zu beziehen bei der Österreichischen Blasmusikjugend – Tel. +43 (0) 47 62 / 36 280 – E-Mail: office@winds4you.at



**Prof. Peter Vierneisel** ist ein international anerkannter Dirigent und Musikpädagoge. Er ist Professor für Orchester- und Ensembleleitung im Bereich Musik und Musikpädagogik sowie Mitarbeiter am Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik der Universität Potsdam. Zudem ist er Gründer und Leiter der Deutschen Dirigenten-Akademie, einer bundesweit tätigen Akademie zur Aus- und Fortbildung von Amateurorchesterdirigenten. Als Chefdirigent leitet er das Südtiroler Jugendblasorchester, das Universitätsorchester Akademisches Blasorchester Potsdam sowie das Kreisverbandsjugendblasorchester Ravensburg.



1974 in Mannheim geboren, studierte er Schulmusik, Germanistik und Pädagogik an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Danach folgte das Studium zum Orchesterleiter und Dirigenten an der Musikhochschule Maastricht/Holland. Nach seinem Studium wurde er Chefdirigent des Landespolizeiorchesters Brandenburg, dem er sieben Jahre vorstand. Darüber hinaus arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkblasorchester Leipzig, dem Landesblasorchester Baden-Württemberg, der Rhein Hessischen Bläserphilharmonie und dem Sinfonieorchester der Universität Rostock zusammen.

Peter Vierneisel ist ein gefragter Dozent, Referent und Juror im internationalen Orchesterbereich. Er ist außerdem Präsidiumsmitglied des Landesmusikrates Brandenburg.

**Lorenzo Pusceddu** (geb 1964 in Sardinien/Dolianova) ist ein italienischer Komponist, der bereits über zweihundert Arbeiten aufzeigen kann, die größtenteils beim Musikverlag Scomegna Edizioni Musicali erschienen sind.



Seine Stücke werden oft als Pflichtstücke in wichtigen Wettbewerben aufgenommen. In letzter Zeit schreibt Pusceddu vorwiegend im Auftrag Dritter.

Er fungiert immer wieder als Juror an Kompositions- und Orchesterwettbewerben und wird regelmäßig zu Seminaren die Welt der Blasmusik betreffend, eingeladen.

Darüber hinaus ist der Italiener künstlerischer Leiter des „Sinnai International Wind Band Contest“, dirigiert die „Banda Comunale G. Verdi“ von Sinnai und ist in der „Scuola Civica di Musica“ tätig.

**Thomas Ludescher** absolvierte die Studien Trompete, Musikpädagogik, Komposition und Blasorchesterleitung am Landeskonservatorium Feldkirch, an der Musikuniversität Wien und an der Musikhochschule Augsburg – Nürnberg. 1996 feierte er die Spon-sion zum „Magister artium“. Er besuchte Meisterkurse bei Bernard Haitink, Pierre Boulez, Carlos Trikolidis und Andreas Spörri (Dirigieren), Philippe Manoury, Ed de Boer, Johan de Meij und Alfred Reed (Komposition und Instrumentation). Bei Andreas Spörri – international tätiger Orchesterdirigent - besucht er regelmäßig Privatunterricht. Beim renommierten Dirigentenwettbewerb „PRIX CREDIT SUISSE“ erreichte er 2005 den 1. Preis. Thomas Ludescher ist Chefdirigent und künstlerischer Geschäftsführer des „Sinfonischen Blasorchester Vorarlberg“. Konzertreisen führten ihn mit dem SBV unter anderem nach China, Spanien, Italien, Deutschland und in die Schweiz. Mit dem SBV errang er mehrfach höchste Auszeichnungen bei internationalen Wettbewerben (Wien, Schladming, Kerkrade, Valencia). Thomas Ludescher ist Dozent für „Blasorchesterleitung“ am Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium und Lehrbeauftragter für „Blasorchesterleitung und Instrumentation“ am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg. Er ist Leiter der Musikschule Brandnertal. Als Funktionär ist er Landeskapellmeister des Vorarlberger Blasmusikverbandes und stellvertretender Bundeskapellmeister des Österreichischen Blasmusikverbandes, wo er auch



künstlerischer und organisatorischer Leiter des ÖBV-Dirigentenmeisterkurses ist. Thomas Ludescher leitet außerdem das Österreichische Jugendblasorchester, das Fanfareorchester „West Austrian Wings“ die Bläserphilharmonie „KonsTirol“ und ist als Dozent, Komponist und Gastdirigent international tätig. [www.ludescher.com](http://www.ludescher.com)

**Helmut Schmid (Jurykoordinator)** ist seit 2013 Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes. Seit 2004 war er Bundesjugendreferent-Stellvertreter, von 2001 bis 2010 übte er die Funktion des Landesjugendreferenten in Tirol aus. Als musikalischer Leiter der Stadtmusikkapelle Landeck feierte er mit diesem Orchester bei internationalen Wettbewerben (Kerkrade, Riva del Garda und Valencia) beachtliche Erfolge. Beruflich hat er als Landesmusikschulinspektor die Obhut über alle Musikschulen in Tirol. Sein Ziel ist es allen Jugendlichen beste musikalische Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten und sie bestmöglich zu fördern und zu fordern. Als Vorsitzender in der Konferenz der österreichischen Musikschulwerke (KOMU) und im Bundesfachbeirat „Musik der Jugend – prima la musica“ ist ihm die bundesweite fachliche Weiterentwicklung des Musikschulwesens und des Wettbewerbswesens ein besonderes Anliegen.



# Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach



STEIERMARK

Das **Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach** wurde im Mai 2004 von Musikschuldirektor Wolfgang Jud gegründet. Ziel ist es, jungen Bläser- und SchlagzeugschülerInnen und -schülern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu musizieren und aufzutreten. In Folge sollten auch die Blasmusikkapellen im Einzugsgebiet davon profitieren. Über 50 Mitglieder gehören dem Orchester an. Die Kinder sind im Alter von 8 bis 14 Jahren. Den größten Erfolg feierte das JBO der Musikschule Bärnbach im Jahr 2011. Nachdem sich das junge Orchester in der jüngsten Altersstufe AJ für den Bundeswettbewerb qualifizierte, wurde es am 22. Oktober 2011 im Brucknerhaus in Linz zum Bundessieger der Stufe AJ gekürt.

<b>Dirigent:</b>	MMag. Dr. Wolfgang Jud	
<b>Mitglieder:</b>	50	<b>Altersdurchschnitt:</b> 13 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Valiance</b> Robert W. Smith	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Call of the Buffalo</b> Gerald Oswald	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		



**Wolfgang Jud** studierte an der Musikuniversität Graz Trompete bei Prof. Stanko Arnold in den Studienrichtungen Konzertfach Trompete und IGP. 2012 promovierte er zum Dr. phil. Er ist Direktor der Musikschule Bärnbach und leitet eine Trompetenklasse am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium Graz. Wolfgang Jud ist Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes sowie organisatorischer und künstlerischer Leiter der Landesjugendblasorchester-Akademie Steiermark und des Landesjugendblasorchesters Steiermark. Weiters ist er Juror bei vielen Jugendwettbewerben im In- und Ausland.

# Jugendblasorchester des Musikvereins TK Molzbichl



K Ä R N T E N

Das **Jugendblasorchester des Musikvereins Trachtenkapelle Molzbichl** besteht seit 1991 und wurde von Kapellmeister Hans Brunner mit dem Ziel gegründet, junge Musikschüler auf den Eintritt in das große Blasorchester vorzubereiten. In den Gründungsjahren musizierten etwa 20 Musiker im Orchester. Nach einem stetigen Aufschwung musizieren mittlerweile durchschnittlich 45 Musikerinnen und Musiker in dieser Formation. Das Orchester ist sehr engagiert. 2009 erreichte das JBO Molzbichl beim Österreichischen Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester in Linz den zweiten Platz in der Stufe EJ. Höhepunkte sind auch Reisen im In- und Ausland. So war das Orchester im Jahr 2011 in Innsbruck im Rahmen einer pädagogischen Fachtagung zu hören und 2012 waren die jungen Musiker beim internationalen Festival „Wind from the Future“ in Sovico, Provinz Monza/Italien zu Gast. Vor Kurzem erst erspielte sich das Orchester einen 2. Platz beim internationalen Jugendblasorchesterwettbewerb „Città di Sinnai“.

<b>Dirigent:</b>	Mag. Hans Brunner	
<b>Mitglieder:</b>	55	<b>Altersdurchschnitt:</b> 12,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Call of the Buffalo</b> Gerald Oswald	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Dark Moon</b> Filippo Ledda	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Hans Brunner** studierte in Klagenfurt und Graz Fagott, Blockflöte und Elementare Musikpädagogik und Ensembleleitung. Darüber hinaus erwarb er das Kapellmeisterdiplom am Kärntner Landeskonservatorium. Von 1985 bis 2001 wirkte er als Fagottist im Kärntner Sinfonieorchester mit, wo er in Oper und Konzert tätig war. Seit 1991 unterrichtet Hans Brunner an der Musikschule Spittal/Drau Fagott, Blockflöte, Ensembleleitung und Musiktheorie. Im Herbst 2012 wurde er zum Direktor dieser Schule bestellt. Hans Brunner leitet die Trachtenkapelle Molzbichl seit 1986 und beschäftigt sich seither intensiv mit der Jugendarbeit dieses engagierten Musikvereines. Im Blasmusikverband war er von 1992 bis 2004 als Landesjugendreferent des Kärntner Blasmusikverbandes tätig und hatte von 2001 bis Anfang 2013 das Amt des Bundesjugendreferenten des Österreichischen Blasmusikverbandes inne.



# YOUTH WIND ORCHESTER PROJECT RETZ



Das **YOUTH WIND ORCHESTER PROJECT DER MUSIKSCHULE RETZ** besteht aus Schülern der sieben Musikschulverbandsgemeinden mit einem Altersdurchschnitt von 12,91 Jahren. Die Geschichte vom YWOP Retz begann im Jahre 2009 – das Orchester wird alle zwei Jahre eigens für diesen Wettbewerb als Projekt zusammengestellt. Das Ziel des Orchesters ist es, junge Musikschüler und deren Umfeld generell für Musik zu begeistern, den Gemeinschaftsgeist und die Freude an der Musik zu wecken und Erfahrung im Orchester zu sammeln.

<b>Dirigent:</b>	Gerald Hoffmann	
<b>Mitglieder:</b>	50	<b>Altersdurchschnitt:</b> 12,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Valiance</b> Robert W. Smith	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Checkpoint</b> Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		



**Gerald Hoffmann**, geb. 1975, studierte Instrumentalpädagogik und Konzertfach, Hauptfach Trompete mit Schwerpunkt Ensembleleitung.

In den letzten Jahren war er Leiter bei namhaften Musikgruppen u. a. der Blech & Brass Banda und konnte auch nationale und internationale Höchsterfolge feiern. Zurzeit fungiert er als Pädagoge für Trompete an der Musikschule Retz. Als Dozent und Juror ist Gerald Hoffmann bei diversen Seminaren und Veranstaltungen ein gern gesehener Gast.





BURGENLAND

Das **Wettbewerbsorchester der Zentralmusikschule Mattersburg** wurde im Schuljahr 2012/2013 aus der Taufe gehoben. In Kooperation mit dem Bezirksverband Mattersburg des BBV wurden die schul-eigenen Bläserensembles mit den Nachwuchs-Gruppen der Musikvereine zu einem großen Orchester verbunden. Die Zielsetzung war eine vollständige und ausgewogene Besetzung gemäß der vorgegebenen Pflichtstücke zu erreichen und diesen Klangkörper innerhalb von drei Schuljahren in die Stufe CJ zu führen. Ein modulares System mit Teilproben in den einzelnen Ortschaften und Gesamtproben in der ZMS Mattersburg hat sich als sehr effektiv erwiesen. Die Entsendung zum 6. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb stellt ein wichtiges erstes Erfolgserlebnis dar, das die Gruppe sicher motivieren wird.

<b>Dirigent:</b>	Mag. Robert Pöpperl-Berenda, Mag. Martin Ivancsits	
<b>Mitglieder:</b>	62	<b>Altersdurchschnitt:</b> 12,4 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Call of the Buffalo</b> Gerald Oswald	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Die Ritterburg</b> Gerald Oswald	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Martin Ivancsits** wurde am 5. März 1975 geboren. Er studierte Trompete an der Musikuniversität Graz/ Institut Oberschützen. Zurzeit ist er künstlerisch beim Johann Strauß Festival Orchester und dem Orchester der Seefestspiele Mörbisch tätig.



**Robert Pöpperl-Berenda** wurde am 2. April 1971 geboren. Posaunenstudium am Joseph Haydn-Konservatorium Eisenstadt und an der Universität in Wien. Er absolvierte Auftritte mit Joseph Haydn Brass und der Original Swingtime Big Band.





STEIERMARK

Das **Jugendblasorchester Groß St. Florian (JBO)** wurde 2001 von Gerald Oswald gegründet. Anstoß, der zur Gründung führte, war, dass Musikschülerinnen und -schüler neben dem Instrumentalunterricht auch musikalische Erfahrung in einem Ensemble sammeln können. Von April 2002 bis Juli 2006 wurde das JBO von Josef Deutschmann geleitet. Seit 2007 steht es wieder unter der Leitung von Gerald Oswald. Tolle Erfolge feierte das JBO beim österreichischen Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester 2007 mit dem zweiten Platz (Wertungsstufe DJ), 2009 mit dem ersten Platz (Wertungsstufe CJ) und 2011 (Wertungsstufe CJ) mit dem ersten Platz in Linz und war damit auch Punktesieger des gesamten Wettbewerbs. Im April 2012 nahm das JBO Groß St. Florian am internationalen Wettbewerb „Flicorno D'Oro“ in Riva am Gardasee teil.

<b>Dirigent:</b>	Gerald Oswald	
<b>Mitglieder:</b>	54	<b>Altersdurchschnitt:</b> 14,0 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Ironclad</b> Sean O'Loughlin	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Checkpoint</b> Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Gerald Oswald** studierte Trompete an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz und ist seit 1997 Musikschullehrer an der Erzherzog-Johann-Musikschule in Stainz und Kapellmeister der Musikkapelle Groß St. Florian. 2001 bis 2002 besuchte er einen Lehrgang für Blasorchesterleitung bei Prof. Franz Cibulka; von 2004 bis 2011 Unterricht bei Thomas Doss für Arrangieren und Komposition im Bläserbereich. 2005 bis 2008 folgten ein Studium am Konservatorium Privatuniversität in Wien für Blasorchesterleitung; Workshops u. a. bei Patrick Johns, Jan van der Roost, Felix Hauswirth, Jan Cober und Douglas Bostock. Seit 2010 ist er als Juror bei Konzertwertungen und in der Kapellmeisterausbildung für den Steirischen Blasmusikverband tätig. Zusammenarbeit mit dem Verlag Mitropa/De Haske seit 2011; Studium seit 2012 am Monteverdi Konservatorium in Bozen für Blasorchesterleitung bei Thomas Doss.





Das **Schülerblasorchester Pillersee Connection** ist ein Ensemble der Landesmusikschule St. Johann in Tirol, genauer gesagt der Expositur Fieberbrunn. Die Mitglieder kommen aus den Gemeinden St. Ulrich, Fieberbrunn, St. Jakob und Hochfilzen.

Alle MusikantInnen sind Musikschüler der LMS St. Johann und besuchen das Blasorchester als Ergänzungsfach bzw. als Vorbereitung für eine spätere Mitgliedschaft in der örtlichen Musikkapelle. Der jüngste Musikant auf der Bühne ist Alexander Wieser mit 7 Jahren.

<b>Dirigent:</b>	Andreas Wörter	
<b>Mitglieder:</b>	35	<b>Altersdurchschnitt:</b> 13,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Ironclad</b> Sean O'Loughlin	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Checkpoint</b> Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Andreas Wörter** ist seit 1999 Lehrer an der LMS St. Johann in Tirol – Expositurleiter in Fieberbrunn.



Nach Musikschulunterricht bei Alfred Reiter und Martin Rabl IGP Studium an der Universität Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung (Hauptfach Trompete).

Bezirksschriftführer des Musikbezirkes St. Johann, seit 6 Jahren Kapellmeister der MK Kirchdorf in Tirol.



TIROL

Bereits seit 6 Jahren arbeiten die Bundesmusikkapellen Brandenburg, Mariatal, Kramsach sowie Rattenberg-Radfeld in der Nachwuchsarbeit intensiv zusammen. Nach einer sehr erfolgreichen Teilnahme am JBO-Wettbewerb in den Jahren 2009 und 2011 unter dem Namen JBO BMKRR konnten schon zahlreiche Jugendliche in die jeweiligen Bundesmusikkapellen erfolgreich integriert werden. Das Konzept sieht vor, dass Kinder nach 5 Monaten Ausbildung an der Sepp Tanzer Landesmusikschule Kramsach in das Jugendblasorchester aufgenommen werden. Hier wird getrennt nach Ausbildungsfortschritt und Alter musiziert. Das gemeinsame, vereinsübergreifende Musizieren im Jugendblasorchester soll das Einsteigen in die jeweilige Musikkapelle erleichtern und fördern. Eine Neustrukturierung sowie die Namensänderung in **JBO „Young Stars“** im Jänner 2013 ergab nun ein Jugendblasorchester mit ca. 60 Mitgliedern. Das JBO Young Stars steht unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterstellvertreter der Bundesmusikkapelle Kramsach DI Christian Widmann, dem Jugendreferenten

<b>Dirigent:</b>	DI Christian Widmann	
<b>Mitglieder:</b>	62	<b>Altersdurchschnitt:</b> 13,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Ironclad</b> Sean O'Loughlin	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Präludium</b> Stefan Reiter	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

der Stadtmusikkapelle Rattenberg-Radfeld Markus Tusch sowie zahlreichen Mithelfern.

**Christian Widmann** (geb.1980) ist Kapellmeister-Stellvertreter der Bundesmusikkapelle Kramsach. Zwischen 2001 und Herbst 2012 war er Jugendreferent seiner Heimatkapelle und hat in dieser Tätigkeit den Ursprung für sein jetziges Jugendorchester gelegt. Zwischen 2003 und 2011 war er als Bezirksjugendreferenten-Stellvertreter bzw. Bezirksjugendreferent für seinen Musikbezirk Rattenberg und Umgebung tätig. Mit seinem Jugendorchester nimmt er bereits zum 3. Mal beim Österreichischen Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester teil. Durch die laufende Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen konnten schon einige Erfolge auf Landes- und Bundesebene erzielt werden. Hauptberuflich ist DI Christian Widmann als Architekt und Pädagoge tätig.





Das **Schülerblasorchester Reutte-Außerfern** setzt sich aus Schülern zusammen, die im 2. – 4. Lernjahr sind und in absehbarer Zeit die erste Übertrittsprüfung absolvieren. Sie kommen aus den fünf Talschaften Zwischentoren (Ehrwald bis Heiterwang), Reutte Reintal (Reutte bis Vils), Unteres Lechtal (Höfen bis Elmen), Oberes Lechtal (bis Steeg) und Tannheimertal (Nesselwängle bis Schattwalt) wöchentlich in geblockter Form in die LMS Reutte zu den Proben. Die Musiker des SBO Reutte-Außerfern wurden aus den vier installierten Ensembles Zwischentoren Ltg. Walcher Thomas, Reutte Ltg. Atila Bubreg, Lechtal Ltg. Lydia Huber (Bezirksjugendreferentin) und Tannheimertal Ltg. Peter Besler ausgewählt. Das Schülerblasorchester ist eine fixe Einrichtung der LMS Reutte und wird jedes Jahr neu zusammengestellt, um den Nachwuchsmusikanten die Möglichkeit zu geben, später einen guten Einstieg in Musikkapellen in den Dörfern zu haben.

<b>Dirigent:</b>	Peter Besler	
<b>Mitglieder:</b>	55	<b>Altersdurchschnitt:</b> 13,1 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Earth, Wind &amp; Fire</b> Erich Pitlerl	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Arabian Nights</b> Manfred Sternberger	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

Die einzelnen Orchester spielen jährlich ein Semesterkonzert und umrahmen diverse Musikschulveranstaltungen. Zum Schulschluss wird meistens ein gemeinsames Projekt veranstaltet.



**Peter Besler** machte 1998 den IGP und Diplomprüfungsabschluss am Tiroler Landeskonservatorium bei Gerd Münch im Fach Klarinette mit Schwerpunkt Fach Blasorchesterleiter. Zuvor bekam er Unterricht an den Musikschulen Reutte, Imst und Innsbruck und absolvierte die Militärmusik Tirol unter Hans Eibl. Seit 1996 ist Peter Besler Lehrer an der LMS Reutte und seit 1997 Leiter der Schülerblasorchester in der LMS Reutte. Seit 1998 ist er Kapellmeister in Höfen, zuvor 10 Jahre in seiner Heimatgemeinde Grän. Von 1999 bis 2009 war er Bezirkskapellmeister des Ausserferner Musikbundes.

# Jugendblasorchester der Musikschule Ybbsfeld



NIEDER  
ÖSTERREICH

Das sinfonische **Jugendblasorchester der Musikschule Ybbsfeld** wurde 2004 von Musiklehrer Franz Kronsteiner gegründet. Das Orchester, unter dem Namen „Hipp Teens“, blickt auf eine Vielzahl von Konzerten zurück. Besondere Auftritte waren die Gemeinschaftskonzerte mit dem Jugendblasorchester Hartkirchen/OÖ und die Teilnahme bei der Konzertwertung im Bezirk Amstetten.

Das Orchester besteht aus rund 50 MusikschülerInnen aus dem Gemeindeverband der Musikschule Ybbsfeld. Der Musikschulverband umfasst 13 Gemeinden aus den Bezirken Melk, Amstetten und Scheibbs.

<b>Dirigent:</b>	Mag. Johann Grabner	
<b>Mitglieder:</b>	45	<b>Altersdurchschnitt:</b> 14,8 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Sound of Spring</b> Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Solemnity</b> Robert Fin	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Johann Grabner** studierte Basstuba und Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und „Kunglia Musikhögskolan“ Stockholm sowie Jazzposaune an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz. Er war Substitut in zahlreichen Orchestern wie: Wiener Philharmoniker, Wiener Staatsoper, Wiener Symphoniker, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester.



Johann Grabner ist Kapellmeister der Stadtkapelle Steyr, Dozent für Blechblasinstrumente und Dirigieren sowie Musiker in verschiedensten Formationen. Seit Juli 2011 leitet er die Musikschule Ybbsfeld.



V O R A R L B E R G

Die **Jugendkapelle des Musikvereins Harmonie Altach** ist 2003 gegründet worden. 2009 unterteilte der Verein seinen Nachwuchs in eine Kinderkapelle und in eine Jugendkapelle – einerseits aufgrund des großen Zustroms an Jungmusikanten und andererseits, um besser auf die musikalische Entwicklung der Kinder und Jugendlichen eingehen zu können. Mittlerweile musizieren über 60 Jungmusikanten in einer der beiden Formationen. Beide Klangkörper proben einmal wöchentlich. Die jährlichen musikalischen Höhepunkte sind die Teilnahme am Herbstkonzert des MVHA und der Vorspielabend der Jugend. Daneben gehören das Jugendlager, die musikalische Umrahmung von Messfeiern und die Mitwirkung am vereinseigenen Oktoberfest zu Fixpunkten im Kalender der beiden Nachwuchskapellen, die aktuell von Anna Müller (Kinderkapelle) und Josef Eberle (Jugendkapelle) geleitet werden.

<b>Dirigent:</b>	Josef Eberle	
<b>Mitglieder:</b>	51	<b>Altersdurchschnitt:</b> 14,8 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Sound of Spring</b> Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Samhain</b> Donald Furlano	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Josef Eberle**, 1955 geboren, ist Direktor der Musikmittelschule Dornbirn und Lehrer an der Musikschule Dornbirn. Weiters ist Josef Eberle Bandleader des Big Band Club Dornbirn und Co-Dirigent des MVH Altach sowie Dirigent der Jugendkapelle des MVH Altach und des Schülerblasorchesters der MMS Dornbirn. Er besuchte das Konservatorium der Stadt Bregenz und das Landeskonservatorium Vorarlberg bei Prof. Hans Zorn. Von 1996 bis 2005 war er stellvertretender Landeskappellmeister und 2005 bis 2009 Landesjugendreferent des Vorarlberger Blasmusikverbandes. Der Aufbau der MMS Dornbirn als Fachkoordinator für Musikerziehung ist ihm zu verdanken. Viele Jahre war er Aufnahmeleiter beim ORF-Landesstudio Vorarlberg. Josef Eberle ist Juror bei verschiedenen Wertungsspielen im In- und Ausland und absolvierte bereits verschiedene Dirigentenmeisterkurse sowie Privatunterricht bei namhaften Dirigenten.



# Jugendtrachtenkapelle der Weinstadt Poysdorf



Die **Jugendtrachtenkapelle der Weinstadt Poysdorf** wurde 1968 gegründet. Obmann der 70 Mädels und Burschen ist seit 2002 Markus Kletzl, 2007 übernimmt Christoph Schodl die musikalische Leitung.

Mit der Stadt- und Jugendkapelle Mainburg aus Bayern pflegt die Jugendkapelle eine lebendige Partnerschaft, welche es auch fast immer mit einer Abordnung zum wichtigsten Termin der Jugendkapelle Poysdorf schafft: zum seit 1983 jährlich am 1. Jänner im Poysdorfer Kolpinghaus stattfindenden Neujahrskonzert.

Das Orchester nimmt regelmäßig an Konzertwertungsspielen, Marschmusikbewertungen, Bläser-Kammermusikwettbewerben und auch am Bezirks-Weisenblasen teil. 2012 wurde dieses Engagement der Kapelle mit dem Ehrenpreis in Gold des NÖ Landeshauptmannes gewürdigt.

<b>Dirigent:</b>	Christoph Schodl	
<b>Mitglieder:</b>	58	<b>Altersdurchschnitt:</b> 15,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Magicus</b> Daniel Muck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Caverna Ursorum</b> Herbert Marinkovits	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Christoph Schodl**, geboren am 10.06.1984 ist seit 1996 als Tenorist und Posaunist bei der Kapelle im Einsatz, hat 2007 die Kapellmeisterausbildung des NÖBV abgeschlossen und ist seither auch musikalischer Leiter des Orchesters. Am wichtigsten sind Christoph die Freude am Musizieren und die Erkundung der Vielseitigkeit der Blasmusik. So hört man bei den Konzerten Pop-Balladen und Transkriptionen aus der Klassik, aber genauso Marsch und Polka.





## Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis

OBER  
ÖSTERREICH

Das **Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis** wurde im April 2013 als Projektorchester zusammengestellt, um einerseits jungen, ambitionierten Musikerinnen und Musikern der Musikvereine eine Möglichkeit zu bieten im Orchestermusizieren Erfahrung zu sammeln und andererseits, damit Cornelia Reischauer (Marktmusikkapelle Eberschwang), Johanna Reischauer (Musikverein Eitzing) und Heide Maria Söllinger (Musikverein Gaspoltshofen), die bei Gottfried Reisegger an der Landesmusikschule Ried im Innkreis die vierjährige Kapellmeisterausbildung machen, Dirigierpraxis mit einem fixen Orchester sammeln können. Die Musikerinnen und Musiker kommen aus 18 Musikvereinen des Bezirkes Ried im Innkreis.

<b>Dirigent:</b>	Gottfried Reisegger	
<b>Mitglieder:</b>	52	<b>Altersdurchschnitt:</b> 15,5 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Magicus</b> Daniel Muck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Dillon's Flight</b> Ralph Ford	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Gottfried Reisegger** wohnt in Lohnsburg am Kobernauberwald. Sein Studium absolvierte er am Brucknerkonservatorium in Linz bei Prof. Gerald Kraxberger „Klarinette“ und Schwerpunktstudium „Blasorchesterleitung“ bei Prof. Johann Mösenbichler. Seit 1991 ist er Kapellmeister des Musikvereins Lohnsburg (Bundessieger 2008), musikalischer Leiter der Blaskapelle Ceska (Europameister 2013 in der Höchststufe), Bezirkskapellmeister des Bezirkes Ried im Innkreis und Dirigent bei den Neujahrskonzerten des Innviertler Symphonie Orchesters (seit 1999). Gottfried Reisegger ist Lehrer im Landesmusikschulwerk (LMS Ried im Innkreis) in den Fächern Klarinette, Kapellmeisterausbildung und Musiktheorie. Weiters ist er Juror beim OÖBV, Komponist und Arrangeur.





SALZBURG

**Das Jugendblasorchester Köstendorf** wurde im Jahr 2002 von Susanne Neubacher als musikalische Leiterin und Jugendreferent Martin Schwab als organisatorischer Leiter gegründet. Später übernahm Martin Schwab auch die musikalische Leitung, welche er im November 2007 mit Beginn seiner Tätigkeit als Kapellmeister der TMK Köstendorf an Michael Pötzelsberger übergab. Seit 2012 wird das Orchester vom 18-jährigen Christian Hemetsberger geleitet. Das JBO Köstendorf besteht derzeit aus 36 aktiven Mitgliedern welche ausschließlich aus der Gemeinde Köstendorf stammen. Das Orchester musiziert zu vielen kirchlichen wie gesellschaftlichen Anlässen. Auch beim alljährlichen Cäciliakonzert werden dem Publikum zwei Musikstücke präsentiert. Neben dem musikalischen Schwerpunkt werden natürlich auch gemeinsame Ausflüge und

<b>Dirigent:</b>	Christian Hemetsberger	
<b>Mitglieder:</b>	37	<b>Altersdurchschnitt:</b> 15,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Magicus</b> Daniel Muck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>ENJOY THE MUSIC</b> Thomas Doss	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

Unternehmungen gefördert, denn auch Kameradschaftspflege sollte in einem Verein nie zu kurz kommen.

**Christian Hemetsberger** wurde am 20. September 1994 in Köstendorf geboren. Als Sohn einer musikalischen Familie begann er mit 9 Jahren Tenorhorn bei Gerhard Füssel zu lernen. Nach drei Jahren begann er Posaune zu spielen. Dieses Jahr hat er erfolgreich am musischen Gymnasium maturiert und seit 2009 Vorbereitung Posaune bei Professor Dany Bonvin am Mozarteum Salzburg absolviert. Er ist Träger des goldenen Leistungsabzeichens und kann auf mehrere Erfolge bei Wettbewerben wie Prima la musica auf Bundesebene zurückblicken. Er spielt in zahlreichen Ensembles und Volksmusikgruppen, wirkt bei vielen Projekten mit und spielt mitunter im Landesjugendorchester Salzburg.



## Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana



SÜDTIROL

Die **Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana** wurde 1998 vom damaligen Kapellmeister der Bürgerkapelle Lana, Sigmund Hofer, ins Leben gerufen und war damit eine der ersten in der Umgebung. Unter seiner Leitung nahm die Gruppe an den Jugendblasorchestertreffen in Algund 2002 und 2004 teil und es wurden die mehrtägigen Sommercamps am Vigiljoch eingeführt. Ein großer Teil der Jungmusikanten aus dieser Zeit bildet heute einen Kern von jungen, engagierten und gut ausgebildeten Musikanten bei der Bürgerkapelle Lana. Mit dem Wechsel des Kapellmeisters wurde 2005 auch die Jugendkapelle umstrukturiert und seitdem bis Juni 2009 und wieder seit Herbst 2012 in zwei Altersstufen parallel geführt unter der Gesamtleitung von Jugendreferent Christian Pichler. Eine Auswahl dieser Gruppen nimmt regelmäßig an den Jugendblasorchesterwettbewerben (2009 Mühlbach, 2011 Eppan mit Bundeswettbewerb

<b>Dirigent:</b>	Martin Knoll	
<b>Mitglieder:</b>	46	<b>Altersdurchschnitt:</b> 16,0 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Magicus</b> Daniel Muck	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Eiger; A Journey to the Summit</b> James Swearingen	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

in Linz) sowie am heurigen Wettbewerb teil. Neben den ganzjährig aktiven und wöchentlich probenden Jugendkapellen hat Kapellmeister Martin Knoll bereits 2007 das Projekt „Unter 21“ ins Leben gerufen, in dem Jungmusiker der Bürgerkapelle zwischen 16 und 25 Jahren in regelmäßigen Abständen Werke auf Mittelstufenniveau einlernen und aufführen.



**Martin Knoll**, geboren 1978, trat mit 14 Jahren der Bürgerkapelle Lana bei. Das Schlagzeugstudium am Tiroler Landeskonservatorium bei Norbert Rabanser und Mag. Gunnar Fras schloss er 2005 mit Auszeichnung ab. Er besuchte weiters einen zweijährigen Kurs für Blasorchesterleitung und kann auf Zusammenarbeit mit zahlreichen Orchestern verweisen. Knoll ist zurzeit Musiklehrer an den Musikschulen Lana/Ulten und Schlanders sowie seit 2007 Kapellmeister der Bürgerkapelle Lana.

## Schülerblasorchester der Musikschule Walgau



VORARLBERG

Das **Schülerblasorchester der Musikschule Walgau** ist seit 2004 fixer Bestandteil der musikalischen Ausbildung an der Musikschule Walgau. Es spielen ca. 55 MusikerInnen aus allen Mitgliedsgemeinden der Musikschule Walgau mit. Der Schwerpunkt liegt in der Auf-  
führung sinfonischer sowie moderner Blasmusik. Die regelmäßige Teilnahme an Konzertwettbewerben sowie anspruchsvolle Konzerte in der Region sind wichtige Zielsetzungen in der Orchesterarbeit. Die Proben- und Aufführungsphasen finden projektbezogen statt. Das Orchester wurde 2009 beim Landesjugendblasorchesterwettbewerb in Vorarlberg Landessieger und hatte somit die Möglichkeit im Brucknerhaus in Linz am Bundeswettbewerb teilzunehmen. Dort erreichte man den zweiten Platz in der Stufe DJ. Im Jahr 2011 erspielte das Orchester beim Landesjugendblasorchesterwettbewerb in Vorarlberg den Stufensieg in der Stufe DJ. Beim internationalen Weltjugendmusikfestival 2012 in Zürich erging der Gesamtsieg in der Kategorie H3 an das Schülerblasorchester der Musikschule. Die MusikerInnen durften die

<b>Dirigent:</b>	Christian Mathis	
<b>Mitglieder:</b>	62	<b>Altersdurchschnitt:</b> 15,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Three Slavonic Sketches</b> Pascal Gendre	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Of Castles and Legends</b> Thomas Doss	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

Goldmedaille mit Auszeichnung entgegennehmen. 2013 wurde beim Vorarlberger Jugendblasorchesterwettbewerb in der Stufe EJ das Orchester mit dem Gesamtsieg des Wettbewerbs gekürt und erhielt somit die Weiterleitung zum Bundeswettbewerb im Oktober 2013.



Der musikalische Leiter **Christian Mathis** studierte Klarinette am Vorarlberger Landeskonservatorium und schloss 2007 mit Auszeichnung ab. Er hatte während des Studiums Dirigierunterricht in Rahmen des Schwerpunktfaches bei Mag. Thomas Ludescher. Ab 2006 studierte Christian Mathis an der Hochschule für Musik in Augsburg im Fach Bläserorchesterleitung bei Prof. Maurice Hamers. An der Musikschule Walgau unterrichtet er seit 2004 das Fach Klarinette und dirigiert dort einige Ensembles wie das Schülerblasorchester, die Juniorbigband und die Bigband Walgau.

OBER  
ÖSTERREICH

Eine Vision und begeisterte junge Menschen waren die Zutaten, aus denen 1992 das **Bezirksjugendorchester Gmunden** zubereitet wurde. Heute, gut 20 Jahre später, wurde aus der Vision ein international anerkannter Klangkörper, der unzählige Werke heimischer Komponisten aus der Taufe gehoben und nationale sowie internationale Wettbewerbserfolge einfahren konnte. Das Orchester hat sich entwickelt und verändert, die Begeisterung aber ist geblieben. Fritz Neuböck gründete das Orchester und steht seit heuer, nach einer fünfjährigen künstlerischen Pause, wieder am Dirigentenpult des BJO Gmunden. Ernsthafte Arbeit an Traditionsmusik, Originalwerken und Bearbeitungen aus dem Pop-Bereich, gepaart mit unbändiger jugendlicher Spielfreude lassen die Konzerte des BJO Gmunden zu einem besonderen Erlebnis werden.

<b>Dirigent:</b>	Fritz Neuböck	
<b>Mitglieder:</b>	59	<b>Altersdurchschnitt:</b> 19,8 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Elements of Nature</b> Hermann Pallhuber	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b> <b>IKARUS</b>	Fritz Neuböck	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Fritz Neuböck**, Komponist und Kapellmeister aus Oberösterreich, begann seine musikalische Ausbildung am Klavier und an der Trompete. Studium am Brucknerkonservatorium Linz, Diplomprüfung Dirigieren 1997. Fritz Neuböck ist Mitglied und musikalischer Leiter mehrerer Vereine sowie Bezirkskapellmeister von Gmunden und Landeskappellmeisterstellvertreter des OÖBV. Seit 1985 unterrichtet Fritz Neuböck Trompete und Dirigieren an der Landesmusikschule Ebensee, seit 1998 leitet er die Musikschule. 1992 gründete er das Bezirksjugendorchester Gmunden.



Seit 1990 ist Fritz Neuböck als Komponist tätig, seine Stücke werden u. a. beim „Carpe Diem Musikverlag“, beim Musikverlag „Rundel“ und auch beim niederländischen Verlag „Tierolff Muziekcentrale“ verlegt. Seit 2006 erscheinen seine Stücke auch im Eigenverlag („frigomusic“).



S T E I E R M A R K

Die Bezirksleitung Murau will mit dem **Bezirksjugendblasorchester Murau** jungen ambitionierten Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bieten, Erfahrungen auf hohem blasmusikalischen Niveau zu sammeln.

2009 wurde anlässlich der 70-Jahr-Feier der Musikschule Murau ein Musikschauswahlenorchester ins Leben gerufen, aus dem sich nun das Bezirksjugendblasorchester formiert hat. Von wesentlicher Bedeutung bei diesem Projekt ist die gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Murau.

Das Bezirksjugendblasorchester Murau vereint Musikerinnen und Musiker aus über 20 Kapellen des Bezirkes, die mit viel Begeisterung und Freude gemeinsam musizieren.

<b>Dirigent:</b>	Armin Kogler	
<b>Mitglieder:</b>	55	<b>Altersdurchschnitt:</b> 19,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>Elements of Nature</b> Hermann Pallhuber	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Im Kräftereich</b> Reinhard Summerer	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

**Armin Kogler**, geb. 1979, erhielt mit neun Jahren seinen ersten Unterricht auf der Klarinette. Nach erfolgreicher IGP-Prüfung im Jahr 2005 auf der Klarinette unterrichtete er zunächst im Kärntner Landesmusikschulwerk und ist seit 2006 Lehrer an der MS Murau.



Seit 2009 leitet er ebendort die Kapellmeisterausbildung. Sein Fachwissen erwarb er unter anderem bei den Dirigenten-Meisterkursen in Feldkirchen/Ktn., Zeillern und Knappenberg/Ktn., als Musiker bei der Militärmusik Kärnten, als passiver Zuhörer sowie als aktiver Teilnehmer im Jahr 2011 bei Liutauras Balciunas.



K Ä R N T E N

Das **Jugendorchester Lavanttal (JOL)** wurde im Jahr 2003 gegründet und ist ein Projektorchester, welches für diverse konzertante Auftritte zusammengesetzt wird. Neben dem damals bereits bestehenden Symphonischen Blasorchester Lavanttal, wurde auf Initiative des Bezirkskapellmeisters Daniel Weinberger dieses Jugendorchester ins Leben gerufen. Ziel war es jungen, talentierten sowie engagierten Musikern die Möglichkeit zu bieten, in einem Blasorchester mit symphonischer Besetzung zu musizieren und ihnen damit zeitgenössische, originale Blasmusikliteratur näherzubringen. Darüber hinaus wurde auch regelmäßig an Wettbewerben teilgenommen und konnte das JOL beim nationalen Bundeswettbewerb in Linz im Jahr 2011 den Gruppensieg in der Höchststufe (SJ) für sich verbuchen. Das JOL wird alljährlich um einzelne junge talentierte MusikerInnen erweitert, damit der festgelegte

<b>Dirigent:</b>	Daniel Weinberger	
<b>Mitglieder:</b>	56	<b>Altersdurchschnitt:</b> 19,9 Jahre
<b>Pflichtstück:</b>	<b>The Verdict</b> Otto M. Schwarz	<b>Pkt.:</b>
<b>Selbstwahlstück:</b>	<b>Symphonic Overture</b> James Barnes	<b>Pkt.:</b>
<b>Gesamtpunkte:</b>		

Altersdurchschnitt von 20 Jahren nicht überschritten wird. Nächste Auftritte des JOL sind zwei gemeinsame Konzerte mit dem Musikschulorchester Hermagor im März 2014.

**Daniel Weinberger**, geboren 1978, ist seit 1999 Kapellmeister der Werkskapelle Frantschach. Er studierte Instrumental- und Gesangspädagogik „Klassik“ – Trompete mit Schwerpunkt Blasmusik- bzw. Chorleitung am Landeskonservatorium Klagenfurt. Seit 2002 ist er als Musiklehrer für Trompete, Leiter der Ortsmusikschule Frantschach sowie als Leiter des Ensembleleiterlehrganges im Lavanttal tätig. In seiner Funktion als Bezirkskapellmeister gelang ihm im Jahre 2003 die Gründung des Bezirksauswahlorchesters sowie 2006 des Jugendorchesters Lavanttal. Daniel Weinberger ist nicht nur als Dirigent, sondern auch als Arrangeur und Komponist tätig.



# Landeswettbewerb Kärnten / 5. Mai 2013 in der CMA Ossiach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Bläserklasse Bodensdorf	Birgit Töplitzer	81,00
AJ	Jugendorchester Mittleres Mölltal	Christina Schmidl	83,67
AJ	Jugendblasorchester der Trachtenkapelle Molzbichl	Mag. Hans Brunner	90,33
BJ	Musikschulblasorchester Gegendtal-Bodensdorf	Karl Tscharnuter	80,17
BJ	Jugendorchester Himmelberg	Lisa Maureen Malle	80,83
BJ	Jugendblasorchester Teurnia	Evelyn Aichholzer	83,17
BJ	JuBlaMu Feistritz/Drau	Gernot Steinthaler	83,05
BJ	Regionales Jugendorchester Müslikanten	Mag. Margret Hillebold	83,67
BJ	Orchesterschule Lieser-Maltatal	Rudolf Truskaller	84,05
BJ	Kids-Band der Musikschule St. Kanzian und des MV Möchling-Klopeiner See	Birgit Töplitzer	84,67
BJ	Minis der Trachtenkapelle Seeboden	Johanna Gruber	87,33
CJ	Jugendkapelle der Glantaler Blasmusik Frauenstein	Walter Sonnberger	83,33
CJ	Blasorchester der Musikschule Oberes Mölltal	Christian Kramser, MA	88,00
DJ	Jugendblasorchester St. Andrä	Katrin Reinisch	88,67
EJ	MSO-Feistritz/Drau	Gernot Steinthaler	85,05
EJ	Jugendblasorchester Hermagor	Gerald Schwager	89,67
EJ	JOL - Jugendorchester Lavanttal	Daniel Weinberger	92,05





# Landeswettbewerb NÖ / 27. und 28. April 2013 in Rabenstein a. d. Pielach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	MiniMusi Hohenberg	Franziska Köstinger	72,83
AJ	Juniorblasorchester Großschönau	Christian Hofbauer	73,17
AJ	PuGaMa-Kooperationsorchester der MSV Wienerwald Mitte	Raffaella Haindl	74,67
AJ	Die jungen Musiksterne des MV Prellenkirchen	Miroslav Vlado	76,83
AJ	JO der WAMMS-Horn	Harald Schuh	78,00
AJ	Fusionsorchester SWWS	Stefan Grübl	78,17
AJ	Bläserklasse der MS u. VS Katzelsdorf	Stefan Thurner	79,33
AJ	Staatzer Musikschlumpfe	Herbert Frühwirth	80,17
AJ	JO Behamberg	Roman Prüller	81,17
AJ	Schülerkapelle Raabs an der Thaya	Helmut Pöckl	83,05
AJ	Junior Brass der Franz Schubert RMS	Johannes Kornfeld	83,05
AJ	YWOP Retz	Gerald Hoffmann	88,67
BJ	JO Hafnerbach	Viktoria Denk	70,00
BJ	Sunny Brass	Robert Zecha	73,33
BJ	JO Michelbach	B.A. Christiane Stadler	77,00
BJ	Die Gansrocker	Robert Corazza	77,83
BJ	Sound Checker Ollersdorf	Ronald Unzeitig	78,67
BJ	Young Concert Band Tulbing	Karl Hemmelmayer	79,00
BJ	JuniorBand der MS Melk-Loosdorf	Mag. Walter Loibl	79,05
BJ	JO Bad Fischau Brunn	Karin Willfurth	79,83



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
BJ	JBO Obersiebenbrunn	Ronald Unzeitig	79,83
BJ	JBO MHS Langenlois	Klaus Magnet	80,17
BJ	JO Dobersberg	Hubert Bogg	80,33
BJ	Brass Company	Andreas Füsselberger MA	81,33
BJ	Young Winds Großweikersdorf	Kerstin Höller	81,33
BJ	Woodbrass	Franz Scheibenreif	82,33
BJ	Carl Zeller Musikschule St. Peter in der Au	Ewald Huber	82,83
BJ	JO Kirchstetten	Stefan Mandl	82,83
CJ	Jugendensemble Hohenberg	Franziska Köstinger	72,67
CJ	JBO Edlitz - Thomasberg - Grimmenstein	Anton Straka	78,83
CJ	JO Ober-Grafendorf	Martin Höfler	79,83
CJ	JBO Sieghartskirchen	Michaela Haider	81,83
CJ	JBO Zellerndorf	Bernhard Huber	82,67
CJ	JBO der MS Wieselburg	Mag. Johannes Distelberger	84,00
CJ	JBO Großschönau	Christian Hofbauer	84,83
CJ	JBO des Musikschulverbandes Paudorf – Gedersdorf	Astrid Kendl MA	86,33
CJ	BLOWY des MSV Waidhofen-Ybbstal	Thomas Maderthaler	90,33
DJ	Jugendtrachtenkapelle der Weinstadt Poysdorf	Christoph Schodl	86,67
DJ	JBLO der MS Ybbsfeld	Mag. Johann Grabner	88,05
EJ	Stadt Haag	Markus Schmidbauer	84,67



## Landeswettbewerb Wien / 27. und 28. April 2013 in Rabenstein a. d. Pielach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Holz-, Blech- & Co. KG	Raffaella Haindl	72,83



## Landeswettbewerb OÖ / 1. Juni 2013, MEZZO Ohlsdorf

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Jugendorchester Reindlmühl	Lukas Spießberger	70,00
BJ	Teenie-Musi Spital/Pyhrn	Florian Stenner	78,05
BJ	Rainbacher Stritzi Orchester	Gertraud Holzapfel	85,17
BJ	JuKa Bad Goisern	Hubert Greunz, Manfred Stimex	82,00
BJ	Jugendblasorchester Obernberg - Bad Füssing	Hubert Gurtner	83,33
BJ	Flying Notes	Andreas Cerenko, Andrea Penz-Cerenko	86,33
CJ	VOR JU Vorderweißbacher Jugendorchester	Reinhard Schimpl	90,17
CJ	Jugendorchester Niederthalheim	Thomas Liedauer	78,33
CJ	Jugenkapelle Grünbach	Thomas Hager	78,00
CJ	JukaWa Jugendkapelle Walding	Karin Füreder	78,67



## Landeswettbewerb OÖ / Peuerbach, 7. 5. 2011

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
DJ	Bezirksmusikschulorchester Ried im Innkreis	Heide Marie Söllinger, Johanna Reischauer	90,67
EJ	Jugendorchester Regau	Harald Roth	85,83
SJ	BJO Perg	Erwin Haderer	88,05
SJ	BJO Gmunden	Fritz Neuböck	90,83



## Landeswettbewerb Salzburg / 27. April 2013 in Hof bei Salzburg

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	JBO Thalgau	Gerold Weinberger	83,16
AJ	JBO SAMADI 2013	Martin Ottino, Alois Hammerschmid	85,33
BJ	Jungtanzl Weißbach	Florian Schider	81,16
BJ	JBO TMK Goldegg	Thomas Aichhorn	84,05
DJ	JBO TMK Hof	Georg Gottschling	85,83
DJ	JBO Köstendorf	Christian Hemetsberger	86,83



# Landeswettbewerb Steiermark / 26. Mai 2013 in Krieglach

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Yellow music	Mag. Elisabeth Hirsch	74,33
AJ	Jugendorchester Tillmitsch	Michaela Reiterer	76,25
AJ	Junior Band	Roland Bauer	76,75
AJ	JO der Musikschule Liezen „Liezius Musikus“	David Luidold, MA BA	79,33
AJ	Junior Wind Band der Musikschule Gratkorn / Judendorf	MMag. Thomas Brunner	79,91
AJ	JBO Gaal	Bernhard Peinhopf	82,16
AJ	LIWIO – Lieboch Wind Orchestra	Mag. Franz Posch	85,41
AJ	JBO der Musikschule Bärnbach	MMag. Dr. Wolfgang Jud	88,16
BJ	Musikschulblasorchester RaKaRe	Mag. Dr. Rudolf Gstättnner	74,41
BJ	JBO der Musikschule Wolfsberg im Schwarzautal	Mag. Margit Absenger, MA	78,83
BJ	JBO Rothenthurm – St. Peter ob Judenburg	Michael Straßer	79,66
BJ	JO der Pfarre St. Georgen an der Stiefing	MMag. René Lackner	80,08
BJ	JBO der Werkskapelle Donawitz – „WK Juniors“	Dipl.-Ing. (FH) Dr. mont. Sören Röhrig	81,00
BJ	JBO der Musikschule Köflach	Mag. Wolfgang Tischhart	84,75
BJ	JBO Groß St. Florian	Gerald Oswald	89,41
CJ	„Junge Gebirgsklänge“ – JO des Musikvereins St. Blasen	Mag. Marlene Dockner	78,00
CJ	JBO des Musikvereins St. Nikolai im Sausal	Silvia Pühringer	80,33
CJ	JO der Berg- u. Hüttenkapelle St. Martin im Sulmtal	Paul Teschinegg	80,91
CJ	JBO St. Johann im Saggautal	Martin Kröll	81,66
CJ	Musikschulblasorchester Stainz - Lannach	Dir. Mag. Josef Deutschmann	82,16
CJ	Ju-Blo-P Krieglach	MMag. Thomas Brunner	83,08
DJ	Jugendorchester der Ortsmusik Soboth	Berthold Pansi	77,91
DJ	JO der Spielgemeinschaft Schwanberg – St. Peter im Sulmtal	Thomas Stopper, BA	83,25
EJ	Bezirksjugendblasorchester Murau	Armin Kogler	85,58



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
Junior	Bläserklasse St. Johann in Tirol	Michael Sojer	86,06
AJ	Jugendorchester der HS Serfaus-Fiss-Ladis	Hubert Marth	89,13
AJ	JBO Wipptal	Wilhelm Kapferer	82,75
AJ	Jugendmusik Landeck	Helmut Schmid	89,38
AJ	Groovin Kids - Ötztal	Georg Klieber	91,00
AJ	Rasselbande LMS Zillertal	Roland Wildauer	90,38
AJ	Die jungen Erben – Schülerblasorchester der MK Itter	Martin Rabl	84,63
AJ	SBO Sölllandl	Sigrid Pirchmoser	81,38
BJ	SBO-Reutte-Außerfern	Peter Besler	91,75
BJ	Jung symphonic Winds Pitztal	Norbert Sailer	83,75
BJ	Magic Sound	Wolfgang Bachler, Stephan Wohlfarter	81,25
BJ	SBO Pillersee Connection	Andreas Wörter	91,63
BJ	JBO Young Stars	Christian Widmann	93,38
BJ	JBO Hopfgarten und Brixen	Arthur Stöckl	79,88
BJ	Schulorchester der MHS Nußdorf-Debant	Erich Pitterl	85,88
BJ	JBO der LMS Untere Schranne	Klaus Gruber	78,05
BJ	Jugendmusik Kufstein und Umgebung	Thomas Scheiflinger	86,88
CJ	Kids Club	Theresa Schapfl	85,38
CJ	Jugendmusikkapelle der MK Itter	Martin Rabl	81,83
CJ	JBO Westendorf	René Schwaiger	78,88



# Landeswettbewerb Vorarlberg / 18. und 19. Mai 2013 in Götzis

Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	Pumucklmusik der MG Dornbirn-Hatlerdorf	Sebastian Spiegel, Mathias Klocker	84,83
AJ	Mini Musik der Harmoniemusik Bartholomäberg	Matthias Vallaster	81,17
AJ	Jungmusik Reuthe	Reinhard Fetz	82,33
BJ	JUMU Meino in Project	Mario Wiedermann	82,33
BJ	Blasorchester der Musikmittelschule Götzis	Ulrich Mayr	85,00
BJ	Blasmusik der Musikhauptschule Lingenau	Jürgen Wachter	82,00
BJ	Jugendblasorchester der Musikschule Klostertal	Christoph Fritz	80,67
BJ	Jungmusik Sonntag Raggal	Andreas Manahl	78,17
BJ	Jungmusik Lingenau	Andreas Faißt	84,33
CJ	Jugendkapelle der Gemeindemusik Schlins	Manfred Jakob	83,67
CJ	Jungmusik Alberschwende	Simon Gmeinder	83,05
CJ	Jugendkapelle MVH Altach	Josef Eberle	87,67
CJ	Tonkraftwerk Bludenz	Manuel Stross	84,05
CJ	Jugendmusik der Bürgermusik Hohenems	Alfons Wurmitzer	82,33
DJ	Jungmusik Sattains	Dominik Krug	82,00
DJ	Jungmusik Altenstadt	Markus Lins	87,17
EJ	Schülerblasorchester der Musikschule Walgau	Christian Mathis	89,00



Stufe	Orchester	Dirigent	Punkte
AJ	HA-RI-BU – Hafling, Riffian, Untermais	Martina Müller	84,00
AJ	Rasselbande MeBu – Meran, Burgstall	Dagmar Pircher	81,33
BJ	Algunder Jugendkapelle	Wolfgang Schrötter	88,67
BJ	Jugendkapelle Villnöß	Birgit Profanter	84,05
CJ	Musik Munterland – Neumarkt, Truden, Salurn	Andrea Loss	88,00
CJ	Jugendkapelle Lajen	Lukas Ramoser	82,17
DJ	Jugendkapelle der Bürgerkapelle Lana	Christian Pircher	93,17



## Internationales Blasmusikfestival

8. bis 13. Juli 2014

Schladming und Haus/Ennstal

Mid Europe Office:  
Prof. Johann Mösenbichler  
Lena Reiter / Büro  
T +43 3687 22033-113  
E lena@midurope.at

Schladming-Rohrmoos  
Tourismus  
T +43 3687 22 777-22  
E office@schladming.at  
W www.schladming.at



[www.midurope.at](http://www.midurope.at)



# Kooperationsverlängerung mit VDHM/Yamaha

Bereits seit 2006 besteht zwischen VDHM/Yamaha und der Österreichischen Blasmusikjugend eine Kooperation mit dem Ziel die musikalische Jugend- und Breitenbildung auf höchstem Niveau zu fördern und wesentliche Impulse zur positiven Weiterentwicklung des Österreichischen Musikwesens zu geben.

VDHM/Yamaha ist ein Zusammenschluss von Musikhaus Votruba, Musikinstrumente Danner GmbH, Musik Hinteregger GmbH, MUSIK AKTIV GmbH & Co KG in Partnerschaft mit YAMAHA.

## Partnerangebote:

Die VDHM-Partner bieten den Mitgliedern des Österreichischen Blasmusikverbands spezielle Angebote wie z. B. Qualitätsinstrumente der Firma YAMAHA zu attraktiven Preisen mit 3-Jahres-Garantie inkl. ein Jahr Kaskoversicherung! Zusätzlich bieten die Kooperationspartner Eintauschgarantien und Schulungen für Instrumentenpflege an und stellen für ÖBV-/ÖBJ-Schulungen und -Workshops namhafte Yamaha-Endorser zur Verfügung.

Details unter [www.vdhm.at](http://www.vdhm.at)

